



# WELEDA NACHRICHTEN ÖSTERREICH

**S**eit einem halben Jahr ist die Warenwirtschaft der WELEDA Österreich neu besetzt. Marion Widhalm und Petra Stastny kümmern sich gemeinsam um die Angelegenheiten unserer Kunden. In dieser Abteilung werden Produkte im System angelegt, die Warenein- und ausgänge kontrolliert, Aufträge fakturiert, Reklamationen bearbeitet und die Kundendatei gepflegt.

Als Allroundtalent kam Marion Widhalm in die WELEDA. Das Interesse an Kosmetik war ihr in die Wiege gelegt. Schon als Kind wusste sie, dass sie Kosmetikerin werden wollte. Nach einer Lehre fing sie erstmals im Vertrieb einer Naturkosmetikfirma an, mischte in einer Schönheitsfarm mit, betreute das Customer Service bei Estée Lauder und machte auch einen Abstecher in einen veterinärpharmazeutischen Betrieb. Die Verbindung von Kosmetik und Pharmazie war schließlich der Reiz bei WELEDA zu beginnen.

»Ich schätze in diesem Unternehmen den ganzheitlichen Ansatz und die anthroposophische Einstellung. Ich organisiere gerne, setze mich gerne mit Kunden und deren Anliegen auseinander und es macht mich glücklich zu wissen, geholfen zu haben.« Als Waage im Sternzeichen ist für Marion Widhalm vor allem Ausgeglichenheit und Harmonie wichtig. Und diese Qualitäten bringt sie ins Team mit Petra Stastny ein.

Petra Stastny betreut die WELEDA Kunden schon seit knapp 2 Jahren. Die Fähigkeit zu



**Marion Widhalm und Petra Stastny.**

organisieren und koordinieren brachte sie aus früherer Erfahrung in einem technischen Betrieb schon mit. Anfangs im Kundenservice, wechselte sie in die Warenwirtschaft und bekam dadurch einen guten Überblick über die Anliegen unserer Kunden. Sie kümmert sich u. a. um Reklamationen und Probleme und

## Die Warenwirtschaft in festen Händen

löst immer wieder schwierige Aufträge mit viel Geduld. »Das Besondere an der WELEDA sind die sozialen und anthroposophischen Strukturen«.

Beide sind sich einig: In dieser Abteilung ist es wichtig rasch und korrekt im Detail zu arbeiten und gleichzeitig den Überblick zu bewahren. Und dabei haben sie jede Menge Spaß und Freude. Somit ist mit unseren »zwei Mädels« die Warenwirtschaft in festen Händen und unsere Kunden sind bestens betreut.

# Haut und Sonne

## – und wie sich die beiden gut vertragen

### Endlich Sommer!

Jetzt ist er da, der Sommer und mit ihm die Sonnenstrahlen, die unseren Körper wärmen und unsere Lebensgeister aktivieren. Die Sonne ist neben dem Wasser der Ursprung allen Lebens, die Quelle für Gesundheit, Wohlbefinden und Vitalität.

### Unsere Haut

Ist ca. 3 bis 4 kg schwer und mit knapp 2m<sup>2</sup> das größte Organ des Körpers. Sie besteht aus drei Schichten: der Oberhaut, der Lederhaut und des Unterhautfettgewebes. Die Oberhaut oder Epidermis bildet eine Abgrenzung nach außen. Sie besteht aus Hornzellen und dem pigmentbildenden System. Dieses Zellsystem besteht aus den sog. Melanocyten, die durch Sonnenlicht aktiviert werden und Melanin an die Hornzellen abgeben, wodurch diese vor UV-Strahlen geschützt sind. Eine umschriebene Anhäufung dieser Melanocyten wird als Naevuszellnaevus oder im Volksmund als Muttermal bezeichnet.

### Hauttypen

Man unterscheidet in Europa, abhängig vom Pigmentgehalt der Haut, 4 Hauttypen:

- 1: Helle Haut, blaue Augen, meist Sommersprossen und rötliche Haare. Diese Menschen reagieren auf Sonnenbestrahlung immer mit Sonnenbrand und es kommt zu keiner Bräunung.
- 2: Helle Haut, blaue, grüne oder graue Augen, blonde Haare, häufig Sonnenbrand und schwache Bräunung.
- 3: Hautfarbe leicht pigmentiert, Augen grau, grün oder braun, Haare dunkelblond bis braun, selten Sonnenbrand, gute Bräunung.
- 4: Mediterraner Typ: Hautfarbe braun, dunkelbraune bis schwarze Haare, praktisch nie Sonnenbrand, rasche dunkle Bräunung.

### Wirkungen des Sonnenlichtes

#### Positive Wirkungen

Das in Maßen genossene Sonnenlicht hat positive Wirkungen auf den Menschen durch Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit, weckt Lebensfreude, wärmt den Körper und aktiviert die Bildung von Vitamin D in der Haut. Daher werden auch in der Medizin Klimatherapien und Sonnenbäder bei bestimmten Hauterkrankungen und Depressionen eingesetzt. Durch langsam dosierte Sonnenbestrahlung ist nach ungefähr drei Wochen die Sonnenkeratose (Verdickung der Oberhaut), sowie eine Bräunung der Haut ausgebildet, womit eine massive Steigerung der Sonnentoleranz erreicht wird.

#### Schädliche Wirkungen

Wie bei vielen Dingen in unserem Leben entscheidet auch beim Sonnenlicht die Dosis, also die Strahlenmenge, über gute und schlechte Wirkungen auf den menschlichen Organismus.

- die langwelligen UVA-Strahlen, die auch Fensterglas durchdringen, können Auslöser von Sonnenallergie und chronischen Lichtschäden (Hautkrebs, Altersflecken) sein.
- die kurzwelligen UVB-Strahlen verursachen Augenentzündungen, Dämpfung des Immunsystems und Sonnenbrand (eine Hautentzündung mit der im Extremfall auch Fieber auftreten kann). Häufige

Sonnenbrände werden als Mitauslöser bei der Melanomentstehung (schwarzer Hautkrebs) angesehen.

### Klinische Zeichen für eine verdächtige Pigmentveränderung sind:

- Größenzunahme eines pigmentierten Muttermales (Naevuszellnaevus)
- Ungleichmäßige Zunahme der Pigmentintensität
- Entwicklung eines pigmentierten Hofes um einen erhabenen Naevus
- Entzündliche Reaktion oder Juckreiz im Bereich des Naevus
- Erosion oder Blutung

### Der Hautkrebs

Man unterscheidet an der Haut bösartige Veränderungen, die von den Hornzellen der Haut ausgehen, das Basaliom und das Spinaliom, die durch chronische Sonnenbelastung ausgelöst werden und die wesentlich bösartigere Veränderung, die von den Pigmentzellen ausgeht, das Melanom, meist durch wiederholte, kurze, sehr intensive Sonnenbelastung.

Bei uns in Mitteleuropa hat die Melanomentstehung in den letzten 15 Jahren auf das Dreifache zugenommen. Der Beginn der Erkrankung liegt häufig schon zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr. In der Krankengeschichte findet man oft als Auslöser der Melanombildung eine Einwirkung von Fremdkräften.



**Dr. med. Dorothea Schläpfer**  
FA für Dermatologie & Venerologie  
Ordination:  
Gesundheitszentrum  
Salzburg Süd  
Berchtesgadnerstr. 35B  
5020 Salzburg  
Tel: +43/662/84 21 41  
Fax: +43/662/84 21 43  
office@schlaepfer.at

Das kann sowohl eine physische als auch eine seelische Verletzung sein.

### Der richtige Umgang mit der Sonne

Vermeiden Sie übermäßige Sonnenbäder, besonders zwischen 11 und 15 Uhr. Kleidung und Kopfbedeckung ist der wirksamste Sonnenschutz. Sonnenschirme bieten einen guten Schutz gegen das direkte Sonnenlicht, durch Streustrahlung erhält die Haut noch so viel Sonnenlicht, dass man auch unter dem Sonnenschirm braun wird.

Weiters sind Lichtschutzmittel anzuwenden, wie z.B. *Edelweiß Sonnenmilch LSF 12* und *Edelweiß Sonnencreme LSF 20*, die die Haut mit feinen mineralischen Pigmenten schützen. Der Sonnenschutz ist sofort nach dem Auftragen wirksam.

Tanken Sie Energie und Vitalität im Sommer ohne Reue. Schützen Sie Ihre Haut und vor allem die Ihrer Kinder, besonders bis zum 15. Lebensjahr, da bis zu diesem Zeitpunkt Schädigungen der Haut gesetzt werden, die später im Erwachsenenalter zu Pigmentstörungen, Präkanzerosen oder Hautkrebs führen können.

Nützen Sie den Vorteil des Organes Haut eine bösartige Entwicklung einer Hautveränderung früher als bei anderen Organen erkennen zu können durch eine Kontrolluntersuchung einmal pro Jahr.

Dr. med. Dorothea Schläpfer

# Heilkräfte

WELEDA stellt hochwertige, natürliche Salben her.  
Sie lindern rasch und unterstützen die Selbstheilungskräfte des Menschen.

## aus der Natur

### Wann wird Combudoron® Gelee eingesetzt?

- Bei Insektenstichen,
- Sonnenbrand und
- leichten Verbrennungen (1. + 2. Grades)

### Wie hilft Combudoron® Gelee?

- Es wirkt kühlend,
- lindert den akuten Schmerz und
- bewirkt eine Abschwellung der entzündeten Hautstellen

Erhältlich in Apotheken.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker

